

5-Punkte-Programm der Handwerkskammer zu Köln anlässlich des Bundesaktionstages „Ausbildung“ am 17.06.2009

Die Auswirkungen der aktuellen Wirtschaftslage auf das Ausbildungsplatzangebot im Ausbildungsjahr 2009/2010 sind noch nicht absehbar. Auf der einen Seite spürt die Handwerkskammer zu Köln die Zurückhaltung der Betriebe durch einen Rückgang der eingegangenen Ausbildungsverträge um 8,8 Prozent (Stichtag 31.05.09), auf der anderen Seite weist die Lehrstellenbörse der Handwerkskammer Köln noch 193 freie Stellen aus (Stichtag 10.06.09) und der Bezirk der Agentur für Arbeit Köln einen Überhang von 1070 Ausbildungsstellen (Stichtag 31.05.09). Information und Werbung für Ausbildung zur Nachwuchssicherung sind deshalb weiter Schwerpunkt der Arbeit im Handwerk. Mit dem Bundesaktionstag „Handwerk packt an“ möchte das Handwerk die Bedeutung der Ausbildung aktuell hervorheben. Das Köln-Bonner Handwerk beteiligt sich mit einem eigenen 5-Punkte-Aktionsplan, um die Bedeutung der Nachwuchssicherung auch in einem schwierigen Umfeld zu betonen.

1. Die Handwerkskammer zu Köln fordert die Betriebe und die Jugendlichen auf, ihre Angebote und Wünsche in die Lehrstellenbörse der Kammer einzustellen und die Börse eingehend zu nutzen. Insbesondere bittet sie die Betriebe, nicht besetzte Ausbildungsplätze sofort der Kammer zu melden, damit sie noch im laufenden Jahr nachbesetzt werden können. Die Jugendlichen werden zu größtmöglicher Mobilität aufgefordert, da es im Kölner Bereich noch mehr Stellen als Bewerber und es freie Plätze im Bau- und Ausbau (18), bei den Bürokaufleuten im Handwerk (15), im Gesundheits- (17), Metall- (15), Mode- (16), Nahrungsmittel- (17), im dazu gehörigen Verkauf (26) und im Versorgungs- und Klimatechnikbereich (18) gibt.
2. Die passgenaue Ausbildungsvermittlung der Handwerkskammer, gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aus Mitteln des europäischen Sozialfonds, unterstützt und berät Betriebe und Jugendliche gerne. Die Ausbildungsvermittlung ist unter der Telefonnummer: 0221/2022-483 zu erreichen. Auf das umfangreiche Informationsangebot der Website der Handwerkskammer unter www.hwk-koeln.de wird hingewiesen.
3. Die Vermittlung von Auszubildenden aus Insolvenzbetrieben wird durch die Ausbildungsvermittlung und -beratung der Kammer gewährleistet. In Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit konnte bisher jede betroffene Person vermittelt werden.
4. Die Beratung der Kammer zur Kurzarbeit mit praktischen Hilfen, wie Ausbildung im Verbund, wird verstärkt. In den Kurzarbeitsphasen findet dann Ausbildung in anderen Betrieben (Verbundpartner) statt. Ein Informationsflyer zur Ausbildung bei Kurzarbeit kann bei der Kammer angefordert werden.
5. Die Beratung der Kammer zur Ausbildung einschließlich der ausbildungsbegleitenden Hilfen (abH) und der finanziellen Unterstützung durch den Ausbildungsbonus der Agentur für Arbeit wird verstärkt. Die abH unterstützen Betriebe und Auszubildende mit Stützunterricht und sozialpädagogischer Begleitung. Beim Ausbildungsbonus können die Betriebe bis zu 6.000 € für einen zusätzlichen Ausbildungsplatz von besonders förderungsbedürftigen Jugendlichen erhalten.

Gleichzeitig werden die begleitenden Maßnahmen, insbesondere in der Berufsorientierung durch Kontakte zu den Koordinatoren in den Schulen oder durch Praxistage in den Berufsbildungszentren sowie der Aktionsplan der Handwerkskammer zu Köln „Integration durch Ausbildung“ intensiv weiter verfolgt. Dieser Aktionsplan ist Teil des umfangreichen Nachwuchssicherungskonzeptes der Handwerkskammer zu Köln.

Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit, der Stadt Köln und der IHK plant die Handwerkskammer zu Köln eine gesonderte Sommeraktion für die Ausbildung unter dem Motto „Ausbilden – gerade jetzt“. Ziel ist es die Betriebe zur Schaffung von weiteren Ausbildungsstellen zu motivieren und die Jugendlichen zur weiteren Suche zu ermutigen.